



ST. KILIAN · KALBACH
KATHOLISCHE KIRCHE

GOTTESDIENSTORDNUNG • 11. – 26. NOVEMBER.2017

FRAUENABEND

17.11.2017

AUS LIEBE

LESUNG UND MUSIK

MIT MIRIAM DÖRRER &

PATRICK GLÄSER

18.00 UHR HEILIGE MESSE
KIRCHE ST. LAURENTIUS NIEDERKALBACH
IM ANSCHLUSS ABENDESSEN UND PROGRAMM
IM BÜRGERHAUS NIEDERKALBACH

 ST. KILIAN · KALBACH
KATHOLISCHE KIRCHE

Herzliche Einladung zum Frauenabend AUS LIEBE

Mit ihrem Programm „Aus Liebe“ präsentieren Miriam Dörrer und Patrick Gläser Musik und Texte zum Allerweltsthema Liebe – mit Augenzwinkern und Tiefgang, zum Schmunzeln und Mitheulen.

Dabei kommen viele alte Bekannte zu Wort und auch weniger bekannte Schätze werden gehoben. Mit ihrer bunten Auswahl an Liedern, Gedichten und Geschichten beleuchten die beiden die unterschiedlichsten Aspekte der wichtigsten Sache der Welt. Bis es manches Mal sogar „Aus, Liebe!“ heißt. Aber, und da ist das Ganze dann richtig märchenhaft: Am Ende wird alles gut.

Miriam Dörrer bringt mit quellklarer Stimme die weibliche Seite zu Gehör. Dabei ist sie mal Stefanie Kloß, mal Emma Stones, Alin Coen oder Jennifer Warnes.

Ihr musikalischer Partner ist Patrick Gläser (bekannt durch sein Konzertprojekt „Orgel rockt“), der sie mit Stimme und an den Tasten manchmal einfühlsam, manchmal rockig begleitet - ganz wie im Auf und Ab der Liebe.

Die beiden kommen aus Öhringen in Baden-Württemberg, gut 70 km nördlich von Stuttgart.

Das Programm „Aus Liebe“ wurde eigens für den Frauenabend erstellt.

Wir laden alle Frauen **sehr herzlich** zu diesem Abend ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach anschließend treffen wir uns im Bürgerhaus in Niederkalbach

Gottesdienstordnung

St. Bonifatius Uttrichshausen (UT) • St. Laurentius Niederkalbach (NK)
St. Sebastian Mittelkalbach (MK) • St. Vitus Veitsteinbach-Eichenried (VT)

Samstag, 11. November 2017; Koll. f. d. Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstbesucher

(MK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 12. November 2017; 32. Jahressonntag

Koll. f. d. Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstbesucher

(NK) 10.30 Uhr **ENTFÄLLT**

(VT) 8.30 Uhr Rosenkranz

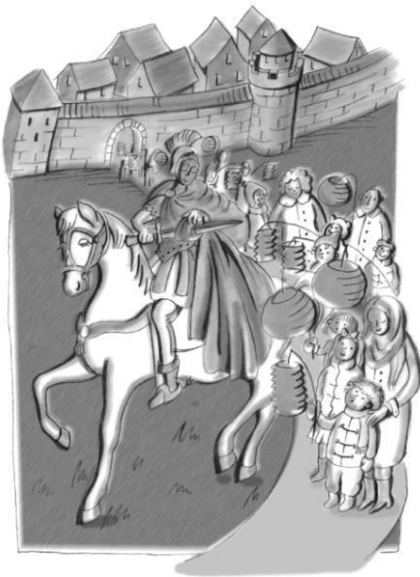
(VT) 9.00 Uhr Heilige Messe

(UT) 10.30 Uhr Heilige Messe

anschl. Taufe: Johanna Wolf, UT

(UT) 14.00 Uhr Taufe: Theresa Henniges, UT (*Kaplan Latsch*)

(Neuhof) 18.30 Uhr Dekanatsabendmesse in St. Michael



Auf den Spuren Martins

Als junger Mann musste Martin Soldat des Kaisers werden. Das Schwert bekam er, um zu kämpfen. In Martins Hand wird es zum Instrument der Barmherzigkeit. Es teilt den Mantel, der groß genug bleibt für zwei Leben. Als Soldat musste er dem als gottgleich geltenden Kaiser dienen, doch Martin verfolgt hartnäckig sein eigentliches Ziel: Er möchte Christ werden und dem dienen, den er für wichtiger und würdiger hält. Ihn erkennt er in einem Bettler.



LICHT DER NÄCHSTENLIEBE

Wenn Sankt Martin zu einem „Sonne-Mond-und-Sterne-Fest“ umgedichtet wird, dann gehen nicht nur der Ursprung und die Tradition des Festes verloren. Es verliert seinen Sinn. Denn beim Sankt-Martins-Zug geht es ja nicht nur darum, mit schönen Laternen die dunkle Nacht zu erhellen und dabei Spaß zu haben, sondern es wird erinnert an den heiligen Martin und seine gelebte Nächstenliebe, als er mit dem vom Kältetod bedrohten Bettler den Mantel teilte. Seine Liebe, in der sich die Liebe Jesu spiegelt, brachte Licht und Wärme in die kalte Nacht. Wenn ein Martinszug, der um diesen Kern nicht mehr weiß, achtlos an einem Bettler vorüberzöge, bliebe es trotz aller Laternen dunkel.

Montag, 13. November 2017

- (MK) 17.30 Uhr Martinsandacht
mit anschließendem Martinszug
- (NK) 8.00 Uhr Rosenkranz
- (NK) 8.30 Uhr Heilige Messe
- (NK) 17.30 Uhr Martinsandacht
mit anschließendem Martinszug

Dienstag, 14. November 2017

- (MK) 18.00 Uhr Rosenkranz
- (MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 15. November 2017

- (MK) 20.15 Uhr Mütter beten
- (VT) 17.30 Uhr Rosenkranz
- (VT) 18.00 Uhr Heilige Messe
in bes. Anliegen

Donnerstag, 16. November 2017

(NK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(NK) 18.30 Uhr Heilige Messe

(UT) 8.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 17. November 2017

(NK) **18.00 Uhr** Heilige Messe

anschl. Frauenabend im Bürgerhaus Niederkalbach

Samstag, 18. November 2017; Koll. f. Bonifatiuswerk d. deutschen Katholiken

(MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

anschl. Totenehrung

(NK) 10.30 Uhr Heilige Messe

Dankamt z. goldenen Hochzeit von Renate und Reinhold Heil

Thomas Pläßmann



Der arme Tropf! Immer hat er das Gleichnis von den Talenten als Mahnung und Warnung gelesen. Voller Angst zu versagen, hat er seine Talente so tief vergraben, dass er sie jetzt nicht mehr wiederfindet. Hätte er doch das Gleichnis gelesen als das, was es ist: Eine Liebeserklärung. „Ich brauche dich!“, höre ich Jesus sagen. „Ich brauche dich, wie es in deiner Kraft steht!“ Der Satz „Ich brauche dich!“ macht Mut und hilft, Angst zu überwinden.

Samstag, 18. November 2017

(NK) 17.00 Uhr Heilige Messe – Firmfeier
f. unsere Firmlinge, deren Familien und Angehörigen

Prälat Dr. Werner Kathrein wird 36 Firmbewerbern das Sakrament der Firmung in unserer St. Laurentiuskirche spenden. Viele Monate haben sich die Jugendlichen auf diesen Tag vorbereitet. In kleinen Firmgruppen und auf dem Firmwochenende auf dem Volkersberg sowie in verschiedenen Projektgruppen haben sie sich mit dem Glauben auseinandergesetzt. Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein! Beginn ist um 17.00 Uhr. Bitte begleiten Sie die Firmbewerber mit Ihrem Gebet!

Luis Albinger, MK
Tim Auth, VT
Noah Betz, VT
Jonas Blum, Neuhof
Kilian Faust, NK
Hannah Günther, MK
Silas Halbleib, MK
Jana Heil, NK
Julian Heil, MK
Ann-Christin Herbert, MK
Marie Herbert, MK
Michelle Hohmann, VT
Leon Höll, UT
Nicolas Klauschke, NK
Felix Leinweber, MK
Jana Liebert, NK
Sina Liebert, NK
Jannis Mack, MK

Freya Mack, MK
Jonas Merschrod, VT
Jonas Möller, MK
Jonas Möller, NK
Paula Möller, NK
Jonas Raab, NK
Tommy Rohatsch, VT
Louis Ruppel, MK
Lukas Sallmann, NK
Leonie Schleicher, NK
Celine Seybold, NK
Annika Sippel, NK
Sophia Sorg, MK
Simon Sorg, NK
Lea Weishahn, MK
Anne Weiß, MK
Denise Wydra, Neuhof
Benjamin Zehentmaier, NK



**Sonntag, 19. November 2017; 33. Jahressonntag; Volkstrauertag
Diasporasonntag; Koll. f. d. Bonifatiuswerk d. deutschen Katholiken**

(NK) 10.30 Uhr Heilige Messe – Patronatsfeier der kfd
anschl. Totenehrung

(VT) 10.00 Uhr Rosenkranz

(VT) 10.30 Uhr Heilige Messe mit Kleinkindkatechese
f. leb. u. verst. Mitglieder unserer Pfarrgemeinde

(UT) 9.00 Uhr Heilige Messe

(UT) 15.00 Uhr Ökumenische Totengedenkfeier am neuen Friedenhof

(Neuhof) 18.30 Uhr Dekanatsabendmesse in St. Michael

Montag, 20. November 2017

(NK) 8.00 Uhr Rosenkranz

(NK) 8.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 21. November 2017

(MK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 22. November 2017

(VT) 17.30 Uhr Rosenkranz

(VT) 18.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 23. November 2017

(NK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(NK) 18.30 Uhr Heilige Messe

(UT) 8.30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 24. November 2017

(MK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 25. November 2017; Koll. f. d. Pfarrgemeinde

(MK) 18.00 Uhr Rosenkranz

(MK) 18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 26. November 2017; Christkönigssonntag; Koll. f. d. Pfarrgemeinde

(MK) 14.00 Uhr Taufe: Annemarie Stey, VT
Max van Driel, MK
Paul van Driel, MK
Benno Aland, UT

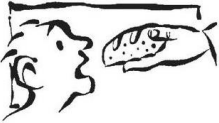
(NK) 10.30 Uhr Heilige Messe – Familiengottesdienst

(VT) 8.00 Uhr Rosenkranz

(VT) 8.30 Uhr Heilige Messe

(UT) 10.30 Uhr Heilige Messe
f. leb. u. verst. Mitglieder unserer Pfarrgemeinde

(Neuhof) 18.30 Uhr Dekanatsabendmesse in St. Michael



Ich kann mitfühlen – nicht nur mit mir selbst. Das will Jesus uns im Gleichnis vom Gericht sagen. Ich kann im anderen ihn sehen. Mehr ist nicht nötig für ein mitfühlendes Leben. Mitfühlen ist ein Zeichen der Nähe Gottes. Angst muss nur haben, wem die anderen zu spät oder nie einfallen. Niemand muss sich fürchten, der die Not der anderen kennt. Und jeder darf dann hoffen, dass Gott ihn still umarmt, wenn das Gericht beginnt.



Termine und Hinweise

Messdiener - Messdienerstunden

- Mittelkalbach: 1. Freitag im Monat, 16.00 Uhr
Niederkalbach: 14tägig, samstags 10.30 Uhr
Uttrichshausen: 1. Montag im Monat, 18.00 Uhr

Tauftermine

- Sonntag, 17.12.2017 Niederkalbach
Sonntag, 14.01.2018 Mittelkalbach

Krankenkommunion

- Mittelkalbach: Mittwoch, 29.11.2017, ab 9.00 Uhr
Niederkalbach: Donnerstag, 30.11.2017, ab 9.00 Uhr
Veitsteinbach: Donnerstag, 30.11.2017, ab 9.00 Uhr
Uttrichshausen: Donnerstag, 07.12.2017, ab 9.00 Uhr

Kolpingfamilie Niederkalbach

Montag, 13.11.2017, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal

Johanneswachtel – Mutter-Kind-Gruppe

Treffpunkt für Mütter mit Kindern von 0 – 3 Jahren jeden zweiten Mittwoch (gerade Wochen) von 10.00 – 11.30 Uhr im Maltserhaus.

Terminvorschau

08.12.2017, 5.30 Uhr
15.12.2017, 5.30 Uhr
19.12.2017, 18.30 Uhr
22.12.2017, 5.30 Uhr
24. – 30.06.2018
28.07. – 04.08.2018

Roratemesse in der St. Sebastiankirche
Roratemesse in der St. Bonifatiuskirche
Bußandacht und Beichtabend
Roratemesse in der St. Laurentiuskirche
Zellflager in Bad Kissingen, Heiligenhof
Ministranten-Romwallfahrt

Wir gedenken unserer Verstorbenen



31.10.2017
02.11.2017

Maria Staubach, MK
August Möller, NK

Gegen die Schmerzen der Welt

Zuerst sieht sie Hände. Betende Hände. Das Bild von Dürer hängt über dem Bett. Im Bett liegt Erich, genannt der Gute. Gut war er zu Enkeln, Nachbarn und im Verein. Jetzt ist nichts gut, denkt die Pflegerin. Sie sieht Erich. Er scheint sich zu freuen in seinem Bett. Bewegen kann er sich kaum, sprechen nur mühsam. Trotzdem lacht er, der Gute. Etwas schief ist das Lachen. Sie geht zu ihm, begrüßt ihn und tut ihren Dienst. Sorgfältig und gewissenhaft.

Und mit Tempo, wie es sein muss. Alles in Eile, die Nächste wartet schon. Erich wartet auf nichts. Vielleicht auf den Tod. Weit ist der nicht mehr. Das spürt die Pflegerin, während sie wäscht, kämmt, Scherze macht und zu trinken gibt. Er war ein Guter, der Erich. Jetzt sieht es nicht gut aus. Warum muss das so sein?

Sie weiß es nicht. Kommt aber gerne zu Erich und den anderen. Die Arbeit erfüllt sie. Nur eins verwirrt. Die Hände über dem Bett. Betende Hände. Weiß der Himmel, warum die berühmt sind. Überall hängen sie. Einfach zwei Hände. Die Pflegerin betet nicht. Hat irgendwann aufgehört damit. Immer dieses Elend. Scherze sind besser als Beten, meint sie. Sie hat nichts gegen Beten, tut es aber nicht. Und weiß, dass viele es tun. In ihren Betten. Sie liegen da,



Hände auf der Decke, schauen irgendwohin oder nirgendwohin. Und beten. Sagen Sätze aus der Bibel, dem Gesangbuch. Flüstern oder denken im Stillen daran. Das kann sie nicht, sie kann pflegen.

Jetzt ist sie fertig beim guten Erich. Und verabschiedet sich. Erich murmelt etwas. An der Tür winkt sie nochmal. „Bis morgen“, sagt sie und sieht die Hände über dem Bett. Betende Hände. Ihr seid so berühmt, denkt sie. Hängt überall, wo der Schmerz ist. Ich kann nicht beten. Betet ihr doch für mich mit. Gegen die Schmerzen der Welt.

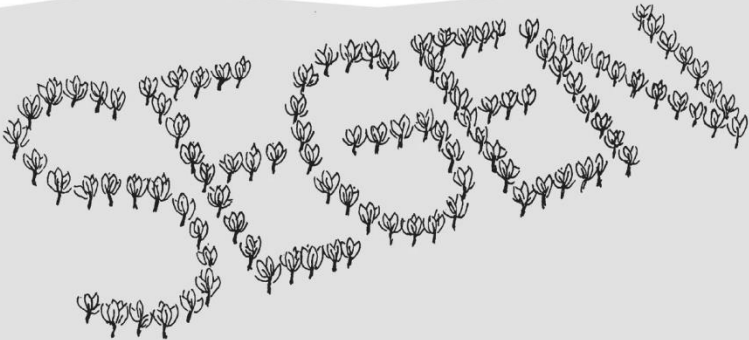
Michael Becker



Herzlichen Glückwunsch!

St. Kilian Kalbach gratuliert den glücklichen Eltern Veronika Schilling-Pohl und Stephan Schilling zur Geburt ihrer Tochter, die am 3. Oktober das Licht der Welt erblickte. Wir wünschen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Winfried Opgenoorth



Keiner soll alleine glauben: Unsere Identität: Segen sein

„Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein“ (Genesis 12,2b.d). Diese Zusage und dieser Auftrag Gottes an Abraham dauern bis heute fort. Sie gelten auch uns. Weil wir von Gott Gesegnete sind, können wir segnen und Segen sein für andere. Segen ist die Saat und Segen ist die Ernte. Weil wir von Gott gesegnet sind, können wir durch unser Gebet und durch unsere Hilfe zum Segen werden für die katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Skandinavien und im Baltikum. Die dann wieder für die Menschen zum Se-

gen werden, indem sie durch Gebet, Wort und Tat Zeugen des Glaubens in einem schwierigen Umfeld sind. Ein Segen zu sein ist ein christlicher „Markenkern“. Gehört zur Identität der Christen, ist sozusagen Bestandteil christlicher DNA. Weil wir im Segen den gütigen und liebenden Gott erfahrbar machen. Das ist Aufgabe aller Christen; diesen Auftrag mit Leben zu füllen, ist in der Diaspora, in der katholische Christen als Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, eine besondere Herausforderung.

Einrichtungen der Katholischen Kirche

St. Kilian • Kalbach

Seelsorgeteam:

Christian Schmitt, Pfarrer

Tel.: (0 66 55) 9 11 07 18
christian.schmitt@katholische-kirche-kalbach.de

Sebastian Bieber, Pfarrer

Tel.: (06 61) 87-3 91
sebastian.bieber@katholische-kirche-kalbach.de

Eugen Höfler, Pfarrer i. R.

Tel.: (0 66 55) 9 87 20 19

Bernhard Axt, Pfarrer i. R.

Tel.: (0 97 42) 9 32 97 58
bernhard.axt@katholische-kirche-kalbach.de

Stephan Schilling,

Pastoralreferent

Tel.: (0 66 55) 9 11 07 19
stephan.schilling@katholische-kirche-kalbach.de

Markus Wüllner

Gemeindeassistent

Tel.: (0 66 55) 9 11 07 20
markus.wuellner@katholische-kirche-kalbach.de

Pfarrbüro:

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Stefanie Möller-Schmitt
Tel.: (0 66 55) 18 80

Fax: (0 66 55) 91 83 91

pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

Bürozeiten:

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag, 21.11.2017

Pfarrbüro geschlossen:

Kontaktstelle Niederkalbach

Sakristei der St. Laurentiuskirche
Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Sprechzeiten:

Montag nach der Heiligen Messe 9.00 bis 9.30 Uhr

Kontaktstelle Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Gisela Wallentin

Tel.: (0 97 42) 3 26

Fax: (0 97 42) 14 74

uttrichshausen@katholische-kirche-kalbach.de

Sprechzeiten:

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Pfarrheim Mittelkalbach

Hauptstraße 3, 36148 Kalbach

Pfarrsaal Niederkalbach

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Pfarrheim Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Internet:

www.katholische-kirche-kalbach.de

Bankverbindung :

VR Genossenschaftsbank Fulda eG Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach

IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43

BIC: GENODE51FUL

Kindertagesstätte St. Sebastian

Erlebnispfad, 36148 Kalbach

Tel.: (0 66 55) 14 07

Sabine Pruy, kommissarische Leiterin

kindergarten@katholische-kirche-kalbach.de